

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1931

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **24 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEWERKSCHAFTLICHE
RUNDSCHAU
FÜR DIE SCHWEIZ

*Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Beilage „Bildungsarbeit“, Mitteilungsblatt der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale*

24. Jahrgang

JULI 1932

No. 7

Die
Gewerkschaftsverbände
der Schweiz
im Jahre 1931



Die Gewerkschaftsverbände in der Schweiz im Jahre 1931.

Schon das Jahr 1930 stand im Zeichen der auf allen Ländern Europas lastenden Weltwirtschaftskrise. Im Jahre 1931 verschlimmerte sich die wirtschaftliche Situation im allgemeinen und im besonderen auch bei uns in der Schweiz immer mehr. Der wirtschaftliche Zusammenbruch in den verschiedenen Ländern Europas traf besonders hart unsere Exportindustrien. Die Ausfuhrziffern blieben im verflossenen Jahr um 414 Millionen, oder 29 Prozent, hinter denen des Vorjahres zurück. Während die Ausfuhr einen ausserordentlich starken Rückgang erlitt, hat sich die Einfuhr bedeutend weniger stark reduziert, so dass der Passivsaldo der Handelsbilanz mit 900 Millionen Franken der grösste ist, den die Schweiz je erlebt hat. Besonders stark wurden unsere Metall- und Uhrenindustrien von dem Exportrückgang betroffen. So verzeichnete die Uhrenindustrie einen Rückgang der Ausfuhr von 208,7 Millionen im Jahre 1930 auf 124,9 Millionen Franken im Jahre 1931. In der Maschinenindustrie sank der Export im gleichen Zeitraum von 223,5 Millionen Franken auf 150,4 Millionen und in der Aluminiumindustrie von 35,3 auf 29,6 Millionen Franken. Aber auch unsere Textilindustrien wurden vom Exportrückgang äusserst empfindlich betroffen. Um nur einige Beispiele zu nennen, ging die Ausfuhr der Baumwollgarne von 39,3 Millionen im Jahre 1930 auf 24,3 Millionen Franken im Jahre 1931 zurück; die Ausfuhr von Seidenstoffen zeitigte einen Rückgang von 144,1 auf 96,6 Millionen und die der Stickereien einen solchen von 68,7 auf 52,4 Millionen Franken.

Während so unsere Exportindustrien einen bedeutenden Ausfall erlitten, waren unsere Industrien für den Inlandbedarf noch verhältnismässig gut bis sehr gut beschäftigt. Vor allem war die Bautätigkeit im verflossenen Jahre noch sehr rege und brachte vor allem dem Gewerbe dauernde Arbeit. Das beweist schon der Umstand, dass im Jahre 1931 rund 18,000 neue Wohnungen erstellt wurden, eine Zahl, die diejenige des Vorjahres bedeutend übersteigt.

Die verhältnismässig gute Inlandkonjunktur vermochte jedoch nicht die wirtschaftlichen Folgen des Exportausfalls auszugleichen. Vor allem war es nicht möglich, die grosse Zahl der arbeitslosen Fabrikarbeiter aus den Exportindustrien in den Betrieben der

Inlandindustrien und im Gewerbe voll unterzubringen oder dauernd zu beschäftigen. Es erreichte die Arbeitslosigkeit im Vorjahre eine aufsehenerregende Höhe; sie war doppelt so gross wie im Jahre 1930. Im Dezember 1931 betrug die Zahl der Stellensuchenden 50,570, eine Zahl, die seit dem Februar 1923 nie mehr vorgekommen ist. Dazu kommen noch über 50,000 Teilarbeitslose, die Nichtversicherten nicht eingerechnet. Die Gesamtzahl der von der Arbeitslosigkeit betroffenen Arbeiter und Arbeiterinnen dürfte somit am Jahresende 1931 mindestens 120,000 betragen haben.

Trotz der schlechten Wirtschaftslage, trotz wachsender Arbeitslosigkeit hat die Zahl der Mitglieder im Schweizerischen Gewerkschaftsbund eine beträchtliche Steigerung erfahren. Der Mitgliederzuwachs bis Ende des Jahres 1931 betrug 12,833 Mitglieder. Zum erstenmal seit den Jahren stürmischen Aufstiegs, unmittelbar nach Abschluss des Weltkrieges, übersteigt die Gesamtmitgliederzahl 200,000.

Die letzte grosse Wirtschaftskrise der Jahre 1921/23 brachte den freigewerkschaftlichen Organisationen der Schweiz einen Verlust von über 70,000 Mitgliedern. Von einem Höchstbestand von rund 220,000 Mitgliedern fielen sie zurück auf 150,000. Grosse Arbeitslosenzahlen auf der einen, Zerrissenheit und Spaltungstendenzen auf der andern Seite hatten diese Einbusse herbeigeführt. Aber die Lehren dieser Jahre sind nicht umsonst gewesen: Sowohl die Gewerkschaftsverbände als die Arbeiter haben die notwendigen Schlüsse daraus gezogen. Die Verbände haben ihre Selbsthilfe-Institutionen gefestigt und ausgebaut und die Arbeiter haben erkannt, dass jede Schwächung der Organisationen Schädigung der eigenen wirtschaftlichen und sozialen Existenz bedeutet. Unermüdlicher Kampf und zielbewusste Arbeit haben den verlorenen Boden Schritt für Schritt zurückerobert. Dass uns das Krisenjahr 1931, während dessen Verlauf sich die Zahl der Arbeitslosen stark vermehrt hat, den grössten Zuwachs in den letzten zehn Jahren gebracht hat, darf uns gewiss mit Stolz erfüllen. Die nachstehenden Zahlen veranschaulichen die Entwicklung des Gewerkschaftsbundes in den letzten Jahren:

Tabelle 1.

Jahr	Zentral- ver- bände	Mitgliederzahl am 31. Dezember		Einnahmen	Ausgaben	Vermögens- bestand
		insgesamt	weibliche			
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344
1914	21	65,177	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327
1915	20	64,972	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047
1916	19	88,628	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961

Jahr	Zentral- ver- bände	Mitgliederzahl am 31. Dezember		Einnahmen	Ausgaben	Vermögens- bestand
		insgesamt	weibliche			
1917	24	148,946	19,940	3,235,144	2,749,684	4,669,312
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884
1919	20	223,588	43,906	8,014,877	6,422,118	6,741,974
1920	19	223,572	41,534	11,276,113	9,568,500	9,069,946
1921	20	179,391	29,121	10,584,661	10,240,290	9,179,231
1922	20	154,692	21,265	8,900,128	8,968,389	7,694,683
1923	19	151,401	15,798	8,330,528	6,777,346	9,898,185
1924	18	151,502	14,572	8,078,630	6,858,943	12,287,275
1925	19	149,997	14,010	8,373,297	6,747,594	12,766,495
1926	17	153,797	15,253	8,626,640	7,545,492	14,398,575
1927	18	165,692	17,914	10,260,139	9,008,515	16,595,797
1928	15	176,438	18,686	12,126,262	9,037,739	21,892,760
1929	15	186,651	19,451	13,558,527	10,451,422	24,904,632
1930	14	194,041	19,216	20,226,762	18,607,111	26,485,204
1931	14	206,874	22,570	29,430,869	29,849,599	28,048,358

Diese Entwicklung ist ein Beweis wachsenden Vertrauens in die freigewerkschaftlichen Organisationen.

An dem Mitgliederzuwachs sind mit einer Ausnahme alle angeschlossenen Verbände beteiligt. Die nachstehende Zusammenstellung gibt darüber Aufschluss:

Tabelle 2.

Verbände	Bestand Ende 1931	Zu- oder Abnahme
Bau- und Holzarbeiter	33,973	+ 1614
Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	1,839	+ 371
Buchbinder	1,650	+ 165
Eisenbahner	37,310	+ 75
V. H. T. L.	18,295	+ 2668
Hutarbeiter	238	+ 51
Lithographen	1,553	+ 98
Metall- und Uhrenarbeiter	65,301	+ 4175
V. P. O. D.	18,006	+ 1866
Post- und Telegraphenangestellte	8,793	+ 86
Stickereipersonal	1,694	+ 120
Textilarbeiter	9,695	+ 1345
Heimarbeiter	1,960	- 2
Typographen	6,567	+ 195

Den prozentual höchsten Zuwachs verzeichnet der kleinste Verband des Gewerkschaftsbundes, der der Hutarbeiter (Zunahme um 27,2 Prozent); das ungünstigste Bild zeigt der Heimarbeiterverband, der als einziger Verband einen Rückgang von 2 Mitgliedern aufweist. Hier wirkt sich die jahrelange Krise in der Stickerei aus.

Alle andern Verbände haben trotz Krise zugenommen. Der Bau- und Holzarbeiterverband hat seinen Bestand um 5 Prozent vermehrt und er hat damit seine Mitgliederzahl in fünf Jahren nahezu verdoppelt. Der Verband der Bekleidungs- und Ausrüstungsindustriearbeiter, der jetzt die Stelle des aus dem Gewerkschaftsbund ausgeschlossenen Beklei-

dungs- und Lederarbeiterverbandes einnimmt, hat sich ebenfalls gut entwickelt. Der kommunistische Verband zählte bei seinem Ausscheiden aus dem Gewerkschaftsbund rund 2200 Mitglieder; der neue Verband, der seine Tätigkeit mit 1400 Mitgliedern begann, ist nun bereits auf 1839 Mitglieder angewachsen. Da das Wachstum auch im Jahre 1932 angehalten hat, wird der bei der Absplitterung des kommunistischen Grüppleins eingetretene Verlust bald überwunden sein. Die kommunistische Sonderorganisation hat übrigens im Jahre 1931 rund ein Drittel ihres Bestandes eingebüsst.

Der Buchbinderverband nimmt langsam, aber stetig zu. Dass der Eisenbahnerverband trotz Personalabbau bei den SBB seine Mitgliederzahl noch zu steigern vermochte, ist auf das Konto konsequenter und sachlicher Arbeit zu setzen. Der Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter hat seine Reihen um fast 20 Prozent verstärkt; die Zunahme hat übrigens auch im laufenden Jahre angehalten und die Mitgliederzahl hat das 20. Tausend bereits überschritten. Der Hutarbeiterverband hat, wie bereits erwähnt, eine schöne Zunahme zu verzeichnen und der Lithographenbund, eine der geschlossensten Organisationen, ist auf dem besten Wege zu 100prozentiger Erfassung der Berufsangehörigen.

Ueberraschen muss angesichts der riesigen Arbeitslosigkeit in der Uhrenindustrie und der verschärften Krisenlage in der Metall- und Maschinenindustrie die starke Zunahme des Metall- und Uhrenarbeiter-Verbandes, der nun über 65,000 Mitglieder in seinen Reihen zählt. Der Ausbau der Versicherungsinstitutionen hat hierzu am meisten beigetragen.

Der Verband des Personals öffentlicher Dienste registriert einen Zuwachs um 11,6 Prozent und wird vermutlich wie der VHTL im laufenden Jahre das 20. Tausend an Mitgliedern überschreiten. Seine Bestände haben sich innert fünf Jahren um nahezu 7000 Mitglieder vermehrt.

Auch der Post-, Telephon- und Telegraphenangestelltenverband verzeichnet einen neuen Zuwachs und beweist damit, dass die Träume gewisser konfessioneller Heisssporne Träume bleiben werden. Trotz starker Krise in der gesamten Textilindustrie haben sowohl der Stickereipersonalverband und Textilarbeiterverband — letzterer um 16 Prozent — ihre Mitgliederzahl verstärkt. Der kleine Rückgang bei den Heimarbeitern ist unbedeutend und es ist zu berücksichtigen, dass in diesem Erwerbszweig auch die Zahl der Beschäftigten fortgesetzt stark zurückgeht. Der Typographenbund schliesslich hat, wie die beiden andern graphischen Verbände, sein stetiges Wachstum auch im vergangenen Jahre fortgesetzt.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder nimmt ebenfalls an dem Mitgliederzuwachs teil. Trotz der stets zunehmenden Krise in der Heim- und Textilindustrie stieg erfreulicherweise deren Mitgliederzahl von 19,216 im Jahre 1930 auf 22,570 Mitglieder im Berichtsjahre. Die Zunahme beträgt somit 3354 weibliche Mitglieder.

Die Zahl der Sektionen hat ebenfalls eine weitere Vermehrung erfahren. Ihre Entwicklung zeigt in den letzten 4 Jahren folgendes Bild: Die Verbände hatten zu verzeichnen im Jahre 1928 1058 Sektionen, im Jahre 1929 1079 Sektionen, im Jahre 1930 1080 Sektionen und im Jahre 1931 1101 Sektionen.

Die Zahl der Orte, die über 1000 Mitglieder aufweisen, hat sich von 29 im Jahre 1930 auf 31 Orte erhöht. Ueber die Schwankungen der Mitgliederzahlen an diesen Orten gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

Tabelle 3.

Orte	Mitglieder					
	1926	1927	1928	1929	1930	1931
Zürich	19,934	21,762	22,999	25,072	25,403	28,120
Bern	14,374	14,889	15,281	15,907	17,071	17,989
Basel	15,019	15,885	13,350	15,022	14,174	14,621
Biel	6,359	5,868	6,742	7,897	9,067	9,671
Genf	4,706	5,058	5,649	6,340	6,792	8,558
La Chaux-de-Fonds	6,074	6,509	7,680	7,510	7,316	7,128
Winterthur	5,637	6,118	6,881	6,781	6,922	7,070
St. Gallen	5,278	5,283	5,336	5,377	5,485	5,782
Lausanne	3,937	4,591	4,610	5,273	4,547	4,860
Luzern	3,722	3,861	4,433	4,249	4,541	4,562
Olten	2,703	2,979	2,934	2,943	3,294	3,326
Le Locle	2,437	3,294	3,535	3,384	3,459	3,303
Aarau	2,187	2,531	2,640	2,681	2,657	2,839
St. Immer	1,998	2,140	2,516	2,225	2,411	2,522
Baden	1,632	1,842	2,194	2,656	2,677	2,375
Oerlikon	1,489	1,576	1,875	2,085	2,067	2,267
Neuenburg	1,446	1,799	1,821	1,799	2,080	2,094
Arbon	1,137	1,347	1,574	1,827	1,942	1,909
Schaffhausen	1,803	1,852	1,831	2,098	2,049	1,845
Grenchen	850	1,719	1,650	1,754	1,601	1,698
Solothurn	1,160	1,791	1,734	1,707	1,648	1,681
Rorschach	877	916	1,072	1,155	1,241	1,667
Chur	1,207	1,192	982	1,222	1,271	1,443
Lugano	990	1,021	1,014	1,317	1,440	1,349
Thun	1,023	1,013	1,091	1,313	1,266	1,346
Bellinzona	1,213	1,270	1,156	1,237	1,344	1,284
Zug	532	649	1,118	1,303	1,328	1,240
Herisau	750	715	725	698	734	1,196
Kreuzlingen	659	616	645	736	813	1,186
Rapperswil	792	767	733	883	905	1,069
Uzwil	313	341	375	756	759	1,057
Langenthal	580	705	829	962	1,012	1,041

Die Mitgliedertabelle der Gewerkschaftsverbände, nach Kantonen gegliedert, zeigt, dass 6 Kantone, nämlich Freiburg, Neuenburg, Schaffhausen, Tessin, Uri und

Zug, Mitgliederverluste aufzuweisen, während alle übrigen Kantone gegenüber dem Jahre 1930 einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen haben. Die besondere Tabelle im Anhang gibt hierüber näheren Aufschluss.

So bietet das vergangene Jahr in bezug auf die Entwicklung des Schweiz. Gewerkschaftsbundes ein erfreuliches Bild. Dennoch verbleibt uns eine ungeheure Aufgabe zu erfüllen. Wenn auch heute 206,874 Arbeiter und Arbeiterinnen dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angehören, so ist dies, gemessen an der Gesamtzahl der unselbständig Erwerbenden in der Schweiz, immer noch ein verhältnismässig kleiner Teil derjenigen, die zu uns gehören. Die Tatsache, dass es uns gelungen ist, im Verlauf von wenigen Jahren über 50,000 neue Mitglieder zu gewinnen, darf uns mit Freude und Genugtuung erfüllen. Sie muss aber auch ein neuer Ansporn für alle Verbände und deren Mitglieder sein, die Kräfte zu verdoppeln, um das grosse Heer der Indifferenten noch mehr zu reduzieren. Vor allem aber gilt es, durch vermehrte Aufklärungs- und Bildungsarbeit die neugewonnenen Mitglieder zu guten Gewerkschaftern heranzubilden.

Die erfreuliche Entwicklung der Gewerkschaftsverbände in bezug auf Mitgliederbewegung ist um so bemerkenswerter, als die durchschnittliche Beitragsleistung der Mitglieder infolge Ausbau der Versicherungsinstitutionen, im besondern der Arbeitslosenversicherung, wiederum eine nicht unwesentliche Erhöhung erfahren hat. Der Durchschnitt der Jahresbeitragsleistung pro Mitglied in allen Verbänden des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zusammengerechnet, stieg von Fr. 59.15 im Jahre 1930 auf Fr. 66.54 im Jahre 1931. Total 11 Verbände weisen gegenüber dem Vorjahre Beitragserhöhungen auf, während 3 Verbände einen kleinen Beitragsrückgang zu verzeichnen haben.

Durchschnittliche Beitragsleistung:

Tabelle 4.

1906	16.32	1920	35.36
1907	18.89	1921	35.58
1908	21.62	1922	28.25
1909	21.45	1923	37.94
1910	24.52	1924	40.03
1911	26.53	1925	40.97
1912	27.43	1926	43.25
1913	28.—	1927	50.—
1916	27.20	1928	52.88
1917	23.10	1929	56.37
1918	27.65	1930	59.15
1919	30.29	1931	66.54

Die Einnahmen der Verbände haben im Durchschnitt eine wesentliche Erhöhung erfahren. Diese kommt jedoch fast ausschliesslich den Versicherungsinstitutionen der Verbände zu gute. Die Beiträge in die allgemeine Kasse weisen sogar eine Minder-

einnahme gegenüber dem Vorjahre von Fr. 167,697 auf. Dagegen haben sich die Gesamteinnahmen zugunsten der Arbeitslosenkasse infolge der ausserordentlichen starken Inanspruchnahme mehr als verdoppelt. Die starke Erhöhung der Einnahmen aus Extrabeiträgen hat ihre Ursache in der Hauptsache in der Sammlung des Personals in öffentlichen Diensten und Betrieben zugunsten der übrigen Arbeitslosenversicherungskassen.

Tabelle 5.

	1929	1930	1931
Eintrittsgelder	20,704	21,573	21,154
Allgemeine Kasse	5,219,879	5,454,010	5,286,313
Krankenkasse	3,550,453	3,848,925	4,025,969
Arbeitslosenkasse	1,463,844	1,956,207	3,600,470
Extrabeiträge	4,213	11,957	426,672
Sammlungen	11,269	265,153	157,311
Arbeitslosenkassensubvention	1,882,844	6,994,991	14,263,783
Krankenkassensubvention . .	131,377	171,564	169,771
Zinsen	974,823	1,019,492	1,056,784
Sonstige Einnahmen	297,120	482,890	422,642

Das Gesamtvermögen der Verbände hat im allgemeinen gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung erfahren. Dagegen ist das Vermögen der Arbeitslosenversicherungskassen trotz den erhöhten Einnahmen, infolge der grossen Arbeitslosigkeit, um 1,213,640 Franken zurückgegangen. Auch die Vermögen der Hilfs- und Unterstützungskassen sowie die der Kranken- und Unfallkassen weisen Rückschläge auf. Eine Ausscheidung der Vermögen der Verbände auf die einzelnen Kassen ergibt folgendes Bild:

Tabelle 6.

	Betrag in Fr.	in Prozent
Allgemeine Kassen	6,886,760	24,6
Arbeitslosenkassen	1,261,463	4,5
Kranken- und Unfallkassen	2,815,503	10,0
Sterbe-, Invaliden- und Lebensversicherungskassen	14,697,532	52,4
Sonstige Kassen (Hilfs-, Unterstützungskassen, Reservefonds)	2,387,100	8,5
Gesamtvermögen	28,048,358	100,0

Rund 75 Prozent dienen laut obiger Darstellung, um die Versicherungsansprüche der Mitglieder sicherzustellen.

Die Gesamtausgaben der Verbände sind gegenüber dem Vorjahre um Fr. 11,242,488.— gestiegen und erreichten im Jahre 1931 die Rekordziffer von total Fr. 29,849,599.— gegenüber Fr. 18,607,111.— im Jahre 1930. Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung erhöhten sich von Fr. 9,792,585.— im Vorjahre auf Fr. 21,393,891.—. Dieser Posten allein ergibt eine Mehrausgabe von Fr. 11,601,306.—. Auch die Ausgaben für Notlageunterstützungen haben sich rund verdoppelt. Ebenso haben die übrigen Unterstützungseinrichtungen der Verbände teilweise recht beträchtliche Mehrauslagen zu verzeichnen. Einzig die Reise- und Umzugsunterstützung hat eine kleine Reduktion erfahren. Nachstehende Zahlen

beweisen mehr als viele Worte die durch die Weltwirtschaftskrise verursachte und verschärfte Notlage der Arbeiterschaft. Sie beweisen zugleich aber auch die segensreiche Tätigkeit, die die Gewerkschaften in sozialer Beziehung ausüben.

Tabelle 7.

	1930	1931
Arbeitslosenunterstützung	9,792,585	21,393,891
Reise- und Umzugsunterstützung	64,421	61,566
Kranken- und Unfallunterstützung	1,775,756	2,030,943
Sterbegeld	617,543	642,629
Invalidenunterstützung	473,805	552,046
Notlageunterstützung	99,764	196,150
Streik- und andere Bewegungen	1,600,189	200,638
Massregelungen	25,135	46,478
Rechtsschutz	88,131	125,740
Verbandsorgane	861,874	914,116
Agitation und Organisation	286,728	287,257
Beiträge: Gewerkschaftsbund	129,292	133,805
Internationale Verbindung	21,476	23,445
Subventionen und Beiträge	274,303	424,185
Verwaltungskosten: Persönliche	1,578,570	1,745,423
Sachliche	434,039	489,439
Sonstiges	489,500	581,848
Total	18,607,111	29,849,599

Die Tabelle 8 orientiert noch deutlicher über die beträchtlichen, von Jahr zu Jahr steigenden Summen, die die Gewerkschaftsverbände an Unterstützungen für ihre Mitglieder verausgaben, sowie über die Kosten der Verwaltung, Zeitungen und Propaganda:

Tabelle 8.

Unterstützungsleistungen.

Jahr	Unterstützungszweige			Verwaltung: Propaganda Fr.
	Arbeitslosigkeit Reise, Umzug Fr.	Krankheit, Inva- lidität, Unfall, Tod Fr.	Bewegungen Massregelungen Fr.	
1921	3,996,774	1,601,854	1,049,983	2,114,870
1922	2,411,397	1,681,818	1,702,713	1,841,148
1923	989,747	1,418,888	1,091,892	1,783,076
1924	900,972	1,996,530	858,084	1,731,811
1925	1,246,105	1,891,377	567,905	1,654,889
1926	2,043,320	1,719,547	630,133	1,724,386
1927	3,059,880	2,042,788	280,123	1,951,964
1928	2,624,104	2,375,607	504,467	2,171,772
1929	3,346,194	2,731,412	535,864	2,246,720
1930	9,857,006	2,867,104	1,625,324	2,299,337
1931	21,455,457	3,225,618	247,116	2,522,119

Der Tabelle 9 ist zu entnehmen, dass 88,9 Prozent der von den Mitgliedern geleisteten Beiträgen jenen wiederum in Form von Unterstützungen und durch die Gratisabgabe der Verbandsorgane zugeflossen sind. Alle übrigen Aufgaben, also die Verwaltung, die Förderung der sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeiterschaft, die Agitation, die internationalen Aufgaben usw., erforderten 11,1 Prozent. 1,5 Prozent mussten aus den Reserven der früheren Jahre entnommen werden.

	1927	1928	1929	1930	1931
	o/o	o/o	o/o	o/o	o/o
Arbeitslosen-, Reise-, Umzugs- und Notlageunterstützung	30,8	21,6	25,5	49,2	73,5
Kranken- und Unfallunterstützung	13,6	11,6	12,7	8,8	6,9
Sterbegeld	2,9	4,7	4,3	3,1	2,2
Invalidenunterstützung	3,4	3,3	3,1	2,3	1,9
Streik, Massregelung, Rechtsschutz	3,5	4,8	4,6	8,5	1,3
Verbandsorgan	7,0	6,3	5,9	4,3	3,1
Agitation, Organisation	2,3	2,3	2,3	1,4	1,0
Gewerkschaftsbund	1,0	1,0	0,9	0,7	0,5
Subventionen, internationale Beiträge	1,5	1,2	1,6	1,4	1,5
Verwaltung, Persönliche	12,4	12,5	11,2	7,8	5,9
Sachliche	4,3	3,1	3,0	2,1	1,7
Sonstiges	5,1	2,1	1,9	2,4	2,0
Saldo	12,2	25,5	23,0	8,0	-1,5
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die Zahl der von den Verbänden geführten Bewegungen ist gegenüber dem Vorjahre zurückgegangen. Total wurden 455 Bewegungen geführt, an denen 72,089 Personen beteiligt waren.

Tabelle 10.

Jahr	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1921	640	108,342	53,984
1922	961	127,870	78,389
1923	491	84,844	43,290
1924	617	233,453	180,382
1925	483	161,198	106,875
1926	329	127,817	102,224
1927	379	158,778	102,386
1928	511	152,864	106,336
1929	493	101,616	65,038
1930	539	87,715	49,909
1931	455	72,089	40,355

Erfreulicherweise endeten trotz der Krise 43 Prozent der Bewegungen mit vollem Erfolg und 35 Prozent mit einem Teilerfolg. 11 Prozent der Bewegungen endeten ohne momentanen Erfolg für die Arbeiterschaft und ebenfalls 11 Bewegungen konnten im Berichtsjahre nicht zum Abschluss gebracht werden.

Tabelle 11.

Resultate der Bewegungen in Prozenten.

Jahr	Erfolg	Teilerfolg	Ohne Erfolg	Nicht erledigt
1921	24	24	50	2
1922	16	47	34	3
1923	41	38,5	15	5,5
1924	41	40	13	6
1925	49	29	14	8
1926	44	35	13	8
1927	38	41	10	11
1928	49	36	7	8
1929	49	34	7	10
1930	44	36	11	9
1931	43	35	11	11

Von den im Jahre 1931 geführten Bewegungen führten 28 zu Streiks, an denen 1439 Personen beteiligt waren, gegenüber 24 Streiks, die im vorletzten Jahre mit total 3060 Beteiligten geführt werden mussten. Die durchschnittliche Dauer der Streiks betrug 14 Tage. An Streikunterstützung wurden ausbezahlt 96,020 Franken für insgesamt 17,543 Unterstützungstage. Die durchschnittliche Unterstützung betrug pro Streiktag Fr. 5.47.

Tabelle 12.

Jahr	Streik	Beteiligte	Aus- sper- rungen	Beteiligte	Unter- stützungs- tage	Unterstützung Fr.	Durchschnitt	
							Tage	Unter- stützung pro Tag Fr.
1921	46	2,786	9	919	140,228	851,157	38	6,06
1922	100	10,304	4	1760	252,954	1,829,506	36	7.23
1923	43	3,567	1	35	121,815	911,857	34	7.48
1924	67	6,741	3	1901	160,938	844,325	19	5.25
1925	42	3,299	—	—	85,488	548,721	26	6.82
1926	34	2,721	1	24	65,016	427,988	24	6.58
1927	37	1,563	2	39	35,910	150,605	22	4.20
1928	66	4,806	1	65	57,877	410,881	19	7.09
1929	45	5,130	—	—	93,687	511,212	33	5.46
1930	24	3,060	—	—	244,027	1,844,931	92	7.56
1931	28	1,439	—	—	17,543	96,020	14	5.47

Der Abschluss der Bewegungen ist angesichts der wirtschaftlichen Verhältnisse befriedigend. In 52 Fällen konnten für 257 Betriebe mit einer Belegschaft von 4322 Arbeiter eine Arbeitszeitverkürzung von total 18,326 Stunden pro Woche oder 15,1 Stunden pro Arbeiter und Woche erreicht werden. Ferner konnten in 154 Fällen Lohnerhöhungen in 747 Betrieben für insgesamt 10,628 Arbeiter herausgeholt werden. Die durchschnittliche Lohnerhöhung beträgt pro Arbeiter und Woche Fr. 16.03 und total Fr. 33,775.— pro Arbeitswoche. Auch in der Ferienfrage konnten Fortschritte erzielt werden. In 56 Fällen konnten für 275 Betriebe für insgesamt 6138 Arbeiter vermehrte Ferien zum Abschlusse gebracht werden. Zudem konnten in 70 Fällen für insgesamt 7264 Arbeiter verschiedene andere Zugeständnisse erwirkt werden. Tarifverträge wurden in 75 Fällen und 689 Betrieben für insgesamt 9090 Arbeiter abgeschlossen.

Tabelle 13.

Jahr	Arbeitszeit- verkürzung pro Woche Stunden	Lohnerhöhung pro Woche Fr.	Zahl	Verträge	
				Betriebe	Arbeiter
1921	860	27,380	101	1723	15,219
1922	787	9,903	126	1580	15,471
1923	869	30,570	85	893	7,589
1924	5,469	90,868	74	1186	13,576
1925	5,696	92,106	54	1210	15,290
1926	1,458	15,896	50	999	13,299
1927	10,308	41,299	42	655	5,942
1928	7,247	58,530	101	1385	18,844
1929	10,897	103,138	111	2280	19,869
1930	11,927	85,808	85	1945	25,824
1931	18,326	33,775	75	689	9,090

Im allgemeinen kann das Jahr 1931 in bezug auf soziale Kämpfe als ein ruhiges Jahr bezeichnet werden. Aussperrungen gab es keine. Die Zahl der Streiks wie ihre Ausdehnung ist zurückgegangen. Während infolge des Versagens der bestehenden Wirtschaftsordnung allein in der Schweiz nach Berechnungen auf Grund der Statistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit 7,262,000 Arbeitstage verloren gingen, ist der Ausfall der Arbeitstage durch Streiks ausserordentlich gering. Das wird allerdings bürgerliche Volkswirtschaftler nicht hindern, von den grossen und schweren wirtschaftlichen Folgen der durch die Gewerkschaften geführten Streiks zu berichten. Die Tatsache, dass die Krisenverluste sowohl für die Arbeiterschaft wie für die gesamte Volkswirtschaft, selbst in den Zeiten bester Konjunktur, immer viel grösser waren als die geringfügigen Arbeitsverluste, die durch soziale Kämpfe entstanden, können und wollen diese Kreise nicht zugeben.

Die im Jahre 1931 ausserordentlich stark einsetzende Krise brachte den Verbänden und ihren Funktionären eine reiche Fülle von Arbeit. An manchen Orten und in einzelnen Verbänden waren ein bis mehrere Angestellte nur mit der Auszahlung von Arbeitslosenunterstützungen und den damit verbundenen notwendigen Eintragungen voll beschäftigt. Durch diese bedeutenden Arbeiten wird dem Bunde, den Kantonen und Gemeinden eine grosse Arbeitslast abgenommen. Trotz der starken Arbeitsvermehrung und trotz der starken Zunahme an Mitgliedern hat sich die Gesamtzahl der auf den Gewerkschaftssekretariaten beschäftigten Personen nur wenig verändert. Sie ist von total 141 im Vorjahre auf 143 im Berichtsjahre angestiegen, also eine Vermehrung von zwei Angestellten.

Unser Bericht enthüllt eine ernste Situation. Hunderttausend Arbeiter und Arbeiterinnen sind direkt oder indirekt von den Folgen der Wirtschaftskrise in ihrer Existenz bedroht. Noch stehen wir im Anfang. Es ist keine Aussicht, dass diese schwere Zeit bald vorübergehen wird. Im Gegenteil, wir müssen mit einer weiteren Verschärfung der Krise rechnen.

Um so mehr freut es uns, resümierend feststellen zu können, dass die Gewerkschaften standgehalten haben. Die grossen Opfer, die gebracht werden mussten, waren nicht umsonst. Trotz Ungunst der Wirtschaftsverhältnisse ist es vorwärtsgegangen. Das Vertrauen der Arbeiterschaft in die Gewerkschaftsorganisation hat, trotz allen Anfeindungen, weitere Fortschritte gemacht. Es gilt, dieses Vertrauen zu erhalten und durch kluges und besonnenes Handeln zu festigen. Jede Position, in zähem Ringen und langen Kämpfen erobert, wird durch die welterschütternden Wirkungen der Krise bedroht. Es bedarf der Anstrengungen eines jeden Mitgliedes, um die Positionen nach Möglichkeit zu halten. Das beste Bollwerk gegen die Reaktion ist das geschlossene Heer der gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1931.

Tabelle 14 Verbände	Bestand am 31. Dez. 1930	Zuwachs durch Aufnahmen und Uebertritte	Abgang durch Abreisen, Austritte, Ausschluss, Tod	Bestand am 31. Dez. 1931	Männer	Frauen	Sektionen	Angestellte	
								Zentral- bureau	Lokal- sekre- tariate
1. Bau- und Holzarbeiter	32,353	11,278	9,658	33,973	33,815	158	165	6	18
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsindus- triarbeiter	1,468	684	313	1,839	1,309	530	21	1	—
3. Buchbinder	1,485	396	231	1,650	918	732	21	1	—
4. Eisenbahner	37,235	288	213	37,310	35,510	1,800	348	13	—
5. Handels-, Transport- und Lebensmit- telarbeiter	15,627	2,958	290	18,295	13,703	4,592	90	6	11
6. Hutarbeiter	187	54	3	238	176	62	6	—	—
7. Lithographen	1,455	180	82	1,553	1,553	—	14	1	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	61,126	13,928	9,753	65,301	57,673	7,628	106	15	47
9. Personal öffentlicher Dienste	16,140	2,662	796	18,006	16,910	1,096	101	4	5
10. Post-, Telephon- und Telegraphen- angestellte	8,707	618	532	8,793	8,778	15	51	2	—
11. Stickereipersonal	1,574	298	178	1,694	813	881	11	1	—
12. Textilfabrikarbeiter	8,350	3,478	2,133	9,695	5,309	4,386	98	5	2
13. Textilheimarbeiter	1,962	88	90	1,960	1,575	385	37	1	—
14. Typographen	6,372	1,160	965	6,567	6,262	305	32	1	3
	194,041	38,070	25,237	206,874	184,304	22,570	1101	57	86

Tabelle 15 Jahresbeitragsleistung der Mitglieder der Verbände von 1908 bis 1931.

Jahr	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid- und Leder- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Handels-, Transport- und Lebens- mittel- arbeiter	Hut- arbeiter	Litho- graphen	Metal- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Teleph.-, Post- u. Telegr.- ange- stellte	Stickeri- personal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1908	15.33	13.03	40.16	21.63	10.65	12.63	76.56	16.86	2.09	—	—	5.39	—	87.21	21.62
1910	19.73	20.07	37.00	19.66	13.79	17.03	76.90	22.26	3.00	—	—	7.64	—	88.36	24.52
1916	23.43	16.94	38.26	26.00	17.45	12.56	65.00	26.57	4.76	—	—	13.50	—	74.73	27.20
1920	41.07	27.68	57.74	15.74	29.32	—	138.34	40.75	18.92	—	—	27.50	12.43	155.93	35.36
1921	42.06	24.29	68.69	21.86	27.26	30.40	165.83	38.97	25.92	19.96 ²	20.49	24.66	11.86	162.00	35.58
1922	44.74	18.59 ¹	80.99	25.15	27.32	35.82	165.32	44.89	27.96	22.75 ²	27.31	26.86	16.05	159.78	38.25
1923	46.66	26.71	81.70	25.46	28.60	26.72	171.40	39.29	27.94	13.82	32.69	26.29	13.25	168.25	37.94
1924	51.56	40.19	87.35	24.48	32.07	31.78	188.22	41.05	28.61	13.71	33.03	28.19	12.63	197.39	40.03
1925	53.96	34.31	89.62	25.10	31.41	—	—	44.52	28.56	14.32	26.38	28.47	13.44	207.99	40.97
1926	63.23	41.60	104.30	24.93	33.99	31.37	—	46.54	28.17	15.12	23.61	28.84	11.19 ³	206.43	43.25
1927	65.37	41.39	100.79	34.63	43.03	32.65	202.77	51.10	29.02	18.17	23.32	32.53	15.10	199.06	50.00
1928	68.16	46.77	102.34	43.02	44.10	36.70	201.36	50.88	28.45	18.25	23.49	32.71	15.09	208.45	52.88
1929	67.64	43.75	102.63	43.59	43.74	43.06	201.16	57.69	28.86	17.71	23.32	33.18	14.90	227.92	56.37
1930	67.17	—	102.65	45.19	42.93	41.67	216.16	65.09	29.91	16.52 ⁴	22.85	34.77	14.11	227.61	59.15
1931	69.92	45.72	99.98	45.38	48.99	40.34	224.98	82.08	34.33 ⁵	16.32 ⁴	23.79	41.28	13.63	230.14	66.54

¹ Nur Lederarbeiter. ² Nur Telegraphenangestellte. ³ Ohne Plattstichweber. ⁴ Ohne Hilfsverein des Personals der allgemeinen Bundesverwaltung und Sterbekasse der Telephon- und Telegraphenangestellten. ⁵ Ohne Alters- und Invalidenkasse der Strassenbahner.

Einnahmen der Verbände im Jahre 1931.

Tabelle 16

Einnahmen für	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Anstellungs- arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metal- und Uhrenarbeiter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eintrittsgelder	9,281	406	113	456	3,382	154	274	4,635
2. Beiträge:								
a) Allgemeine Kasse	999,507	55,496	64,424 ¹	925,186 ²	413,100	5,490	86,798	1,735,582
b) Kranken- und Sterbekasse	510,296	—	75,876 ³	766,527	79,739 ⁴	—	226,127 ³	1,040,861 ⁴
c) Arbeitslosenkasse	808,235	20,087	16,457	—	334,381 ⁸	3,064	25,446	2,079,943
d) Extrabeiträge	686	—	—	—	3,716	—	—	332,806
3. Sammlungen:								
a) Für eigene Zwecke	9,823	—	—	—	—	—	—	90,200
b) Für fremde Zwecke	—	—	—	—	1,088	—	—	—
4. Subventionen:								
a) Für Arbeitslosenkasse	1,498,196	—	19,742	—	328,465	3,145	17,617	11,952,989
b) Für Krankenkasse	51,226	—	5,187	—	6,891	—	5,070	75,897
5. Zinsen	63,223	—	17,106	376,975	31,313	1,602	68,043	142,791
6. Sonstige Einnahmen	263,844	3,594	1,016	26,681	70	—	32,540	20,935
Total Einnahmen	4,214,317	79,583	199,921	2,095,825	1,202,145	13,455	461,915	17,476,639
Vermögen	1,857,512	20,997	441,192	8,865,911	880,524	40,530	1,543,215	5,653,572

Einnahmen für	Personal öffentlicher Dienste	Post-, Telephon- und Telegraphen-angestellte	Stickerpersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total aller Verbände
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eintrittsgelder	612	—	—	1,481	10	350	21,154
2. Beiträge:							
a) Allgemeine Kasse	372,318	132,740 ¹	21,975	208,776	13,986	250,935	5,286,313
b) Kranken- und Sterbekasse	154,634 ⁵	22,887 ⁶	—	4,468 ⁷	—	1,144,554 ⁸	4,025,969
c) Arbeitslosenkasse	2,222	27,275 ⁹	17,853	159,244	12,753	93,510	3,600,470
d) Extrabeiträge	89,464 ¹⁰	—	—	—	—	—	426,672
3. Sammlungen:							
a) Für eigene Zwecke	—	—	—	27,311	4,500	—	131,834
b) Für fremde Zwecke	—	24,389	—	—	—	—	25,477
4. Subventionen:							
a) Für Arbeitslosenkasse	—	—	76,962	262,272	7,593	96,802	14,263,783
b) Für Krankenkasse	—	—	—	—	—	25,500	169,771
5. Zinsen	66,205	12,517	2,442	25,044	6,431	243,091	1,056,784
6. Sonstige Einnahmen	7,772	40,296	4,700	12,211	4,540	4,443	422,642
Total Einnahmen	693,227	260,105	123,932	700,807	49,813	1,859,185	29,430,869
Vermögen	1,695,648	327,292	109,875	699,124	143,642	5,769,324	28,048,358

¹ Inklusive Reservefonds. ² Einnahmen der Unterverbände; davon flossen in die Verbandskasse S. E. V. 765,918 Fr. ³ Inklusive Invalidenkasse.
⁴ Inklusive Unfallkasse. ⁵ Inklusive Alters- und Invalidenkasse der Stras-enbahner. ⁶ Sterbekasse. ⁷ Unfallkasse. ⁸ Inklusive Hilfskasse. ⁹ Unterstützungs-kasse und Hilfsverein. ¹⁰ Hilfsaktion für ausgesteuerte Gewerkschafter.

Ausgaben der Verbände im Jahre 1931.

Ausgaben für	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Ausstattungs- arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Arbeitslosenunterstützung	2,416,838	27,988	63,838	—	509,875	6,544	71,479	17,290,477
2. Reise- und Umzugsunterstützung	17,574	323	731	—	135	108	4,462	16,315
3. Kranken- und Unfallunterstützung	550,570	—	43,478	2,930	123,069	1,571	166,662	765,772
4. Sterbegelder	14,080	100	2,611	367,294 ¹	1,070	—	6,450	115,000
5. Invalidenunterstützung	—	—	16,704	30,426	5,730	—	93,484	—
6. Notlageunterstützung	4,615	336	7,070	44,171	26,717	71	—	78,000
7. Streiks und andere Bewegungen	24,384	1,825	630	19,128	7,110	—	4,452	22,140
8. Massregelungen	2,221	192	2,057	—	1,693	—	600	21,391
9. Rechtsschutz	38,824	792	—	40,222	12,659	—	255	5,187
10. Verbandsorgane	114,279	7,779	9,919	212,223	79,079	85	10,581	219,666
11. Agitation, Organisation, Bildung	51,015	2,027	1,967	4,941	112,594	150	8,272	62,338
12. Beiträge a. d. Gewerkschaftsbund	20,626	800	996	28,838	9,342	120	1,012	41,506
13. Beiträge an intern. Organisationen	1,468	—	320	6,187	2,661	—	740	6,000
14. Subventionen und andere Beiträge	112,792 ²	—	4,887	60,090	4,479	35	2,640	18,956
15. Persönliche Verwaltungskosten ³	81,395	14,000	15,085	481,463	119,672	1,300	16,797	688,096 ²
16. Sachliche Verwaltungskosten	35,385	6,133	10,139	134,629	44,157	1,036	9,775	117,206
17. Sonstige Ausgaben	179,953	519	6,449	33,175	40,902	455	6,650	296,547
Total Ausgaben	3,666,019	62,814	186,881	1,465,717	1,100,944	11,475	404,311	19,764,597

Ausgaben für	Personal öffentlicher Dienste	Post-, Telephon- und Telegraphen-angestellte	Stickerpersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total aller Verbände
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Arbeitslosenunterstützung	14,091	34,389	86,113	573,358	55,856	243,045	21,393,891
2. Reise- und Umzugsunterstützung	—	—	—	2,318	—	19,600	61,566
3. Kranken- und Unfallunterstützung	—	—	180	7,216	—	369,495	2,030,943
4. Sterbegelder	86,850	10,910	2,381	4,553	—	31,330	642,629
5. Invalidenunterstützung	26,750	—	438 ⁴	3,945 ⁴	—	374,569	552,046
6. Notlageunterstützung	19,431	4,739	740	10,260	—	—	196,150
7. Streiks und andere Bewegungen	59,196	—	—	43,773	—	18,000	200,638
8. Massregelungen	—	—	44	2,108	—	16,172	46,478
9. Rechtsschutz	22,530	869	24	3,148	5	1,225	125,740
10. Verbandsorgane	79,823	72,385	8,600	31,394	4,341	63,962	914,116
11. Agitation, Organisation, Bildung	19,592	4,117	277	1,571	494	17,902	287,257
12. Beiträge a. d. Gewerkschaftsbund	12,912	6,736	862	4,877	798	4,380	133,805
13. Beiträge an intern. Organisationen	1,699	870	—	2,000	—	1,500	23,445
14. Subventionen und andere Beiträge	138,641	35,207	352	42,055 ²	415	3,636	424,185
15. Persönliche Verwaltungskosten ³	100,884	56,331	11,735	89,195	9,374	60,096	1,745,423
16. Sachliche Verwaltungskosten	32,705	20,737	3,948	38,986	2,646	31,957	489,439
17. Sonstige Ausgaben	3,880	2,726	—	7,808	252	2,532	581,848
Total Ausgaben	618,984	250,016	115,694	868,565	74,181	1,259,401	29,849,599

¹ Inklusive Lebensversicherung der Versicherungskasse S. E. V. ² Inklusive Subventionen und Rückvergütungen an die Sektionen. ³ Inklusive Entschädigungen für Vorstände, Delegationen, Konferenzen, Kongresse usw. ⁴ Altersunterstützung.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität, Unfall und in Sterbefällen in den Jahren 1910 bis 1931.

Tabelle 18

Jahr	Bau- und Holz- arbeiter	Bekleid- und Leder- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Handels-, Transport- und Lebensm.- arbeiter	Hut- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Telephon- und Telegr.- angestellte	Sticke- reiper- sonal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1910	43,388	7,095	7,457	30,964	5,501	931	14,591	122,750	—	—	—	3,063	—	179,233	414,968
1911	43,547	8,264	8,834	26,400	110	863	18,927	183,357	—	—	—	6,455	—	184,351	481,108
1912	56,485	8,144	10,852	36,200	10,878	526	17,986	147,886	—	—	—	11,135	—	193,181	493,273
1913	75,382	8,044	10,941	38,050	11,856	999	27,320	189,900	—	—	—	9,930	—	217,490	589,912
1914	68,533	5,150	11,462	53,600	10,006	939	21,410	169,143	—	—	—	7,915	—	213,969	562,127
1915	68,840	2,966	14,338	44,955	10,197	951	30,349	186,824	—	—	—	642	—	183,107	543,169
1916	50,911	4,893	18,644	41,205	22,190	884	27,651	300,113	—	—	—	135	—	240,176	706,802
1917	63,612	5,354	27,132	98,219	46,339	659	37,420	471,731	—	—	—	138	—	294,863	1,045,467
1918	156,785	17,084	34,672	202,350	127,538	2130	62,713	1,405,682	11,100	—	—	583	—	405,827	2,426,464
1919	130,732	14,114	21,842	169,250	105,290	882	32,040	860,005	12,550	—	—	476	—	273,748	1,620,929
1920	162,356	29,428	34,327	109,600	135,219	—	45,807	919,231	17,000	5,718 ¹	—	1,006	—	395,823	1,855,515
1921	185,134	19,985	36,056	125,000	96,777	1218	64,128	646,796	21,950	4,345 ¹	1020	1,425	—	440,280	1,642,917
1922	191,632	13,547	31,771	96,322	109,330	1160	68,552	648,390	27,550	11,348 ¹	1405	1,630	—	469,356	1,384,387
1923	191,345	12,727	34,804	130,305	92,179	1317	61,743	343,881	33,850	8,410 ¹	2465	2,005	—	523,366	1,967,518
1924	232,564	20,968	32,741	115,074	91,311	828	66,375	840,517	32,100	7,974 ¹	2300	1,400	—	559,868	1,861,962
1925	254,058	17,322	31,844	120,750	89,149	—	—	738,286	34,050	11,874 ¹	2290	2,471	—	580,717	1,719,547
1926	252,964	13,015	43,921	179,980	91,218	1071	—	496,275	44,150	6,960 ¹	1400	7,876	—	663,140	2,042,788
1927	300,840	11,792	43,073	168,900	107,546	791	102,946	570,635	54,000	7,385	2710	9,030	—	661,490	2,375,607
1928	367,367	9,417	45,831	366,484 ²	98,573	612	115,546	606,180	71,982	15,611	6450	10,064	—	683,473	2,731,412
1929	470,184	—	54,164	364,572 ²	109,240	588	160,278	797,140	70,600	7,686	3440	10,047	—	693,514	2,867,104
1930	490,244	—	61,693	397,029 ²	113,712	1012	184,455	828,572	70,250	10,528	1414	14,651	—	775,394	3,225,618
1931	564,650	100	62,793	400,650 ²	129,869	1571	266,596	880,772	113,600 ³	10,910	2999	15,714	—	—	—

¹ Nur Telephon- und Telegraphenarbeiter; 1921/1922 auch Telegraphenangestellte.

² Inklusive Lebensversicherung der Versicherungskasse S. E. V.

³ Inklusive Sterbekasse der Strassenbahner.

Tabelle 19

Ergebnisse der Bewegungen im Jahre 1931.

Verbände	Arbeitszeitverkürzung					Lohnerhöhung				
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Stunden		in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	pro Arbeiter und Woche	zusammen pro Woche
				pro Arb. und Woche	zusammen pro Woche					
1. Bau- und Holzarbeiter	13	139	2425	4,2	10,077	50	409	3,930	4.50	17,693
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	1	6	26	3.00	78
4. Eisenbahner	1	1	80	4,0	320	9	9	565	— ¹	—
5. Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	36	115	1641	4,6	7,521	73	287	4,187	3.23	13,564
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Metall- und Uhrmacher	—	—	—	—	—	4	18	419	3.36	1,408
9. Personal öffentlicher Dienste	—	—	—	—	—	10	10	771	—	— ¹
10. Post-, Telephon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	1	1	200	—	— ²
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textilfabrikarbeiter	2	2	176	2,3	408	6	7	530	1.94	1,032
13. Textilheimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	52	257	4322	15,1	18,326	154	747	10,628	16.03	33,775

¹ Der Umfang der Lohnerhöhungen (es handelt sich meist um Aenderung der Regulative) lässt sich zahlenmässig nicht feststellen.

Bewegungen im Jahre 1931.

Verbände	Zahl der Bewegungen	An den Bewegungen beteiligt		Organisiert		Ergebnisse			
		Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Erfolg	Teilerfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bau- und Holzarbeiter	83	7,461	—	4,499	—	67	10	6	—
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	2	287	158	273	149	1	—	—	1
4. Eisenbahner	15	1,478	—	1,353	—	9	1	2	3
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	159	27,059	4,545	13,058	1,627	76	49	11	23
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	3	30	—	25	—	3	—	—	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	69	14,161	465	11,072	135	24	29	8	8
9. Personal öffentlicher Dienste	35	2,849	119	2,718	119	10	6	7	12
10. Post-, Telefon- u. Telegraphenangestellte	1	200	2	190	—	1	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	3,965	6	64	16	2
12. Textilfabrikarbeiter	88	18,564	12,309	7,167	—	—	—	—	—
13. Textilheimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	455	72,089	17,598	40,355	5,995	197	159	50	49

Verbände	Verschiedene Zugeständnisse			Ferien			Tarifvertrag			
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	—	—	—	14	140	1053	2—8	34	338	2930
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	1	6	36	3—6	1	6	36
4. Eisenbahner	9	9	815	—	—	—	—	4	4	356
5. Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	36	177	4336	25	109	1063	3—12	28	183	4183
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	2	4	26	2	4	26	6—12	—	5	30
8. Metall- und Uhrenarbeiter	7	56	721	2	2	110	2—6	4	152	1548
9. Personal öffentlicher Dienste	6	8	556	1	1	88	— ¹	—	—	—
10. Post-, Telefon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	1	1	200	6—18 ³	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textilfabrikarbeiter	10	10	810	10	12	3562	1—12	1	1	7
13. Textilheimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	70	264	7264	56	275	6138	1—18	75	689	9090

1 Gesetzliche Festlegung der bisher provisorischen Ansätze.

2 Tarifanerkennung.

3 Ferierverbesserung.

Art und Umfang der Bewegungen im Jahre 1931.

Tabelle 21

Verbände	Zahl und Umfang der Bewegungen						Davon waren			
	Zahl	Orte	Betriebe	mit zusammen Arbeitern	davon organisiert	Zahl	Orte	Betriebe	Bewegungen ohne Arbeitseinstellungen	
									Arbeiter	Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	83	76	734	7,461	4,499	66	67	655	6,621	
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Buchbinder	2	4	10	287	273	2	4	10	287	
4. Eisenbahner	15	—	15	1,478	1,353	15	—	15	1,478	
5. Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	159	—	3580	27,059	13,058	157	—	3510	26,989	
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. Lithographen	3	3	5	30	25	2	3	4	27	
8. Metall- und Uhrenarbeiter	69	27	911	14,161	11,072	64	25	906	13,894	
9. Personal öffentlicher Dienste	35	32	38	2,849	2,718	35	36	38	2,718	
10. Post-, Telephon- u. Telegraphenangestellte	1	—	1	200	190	1	—	1	200	
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Textilfabrikarbeiter	88	61	84	18,564	7,167	85	57	79	18,265	
13. Textilheimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	455	—	5378	72,089	40,355	427	—	5218	70,479	

Verbände	Davon waren						Lohnausfall Fr.	Zahl der Unterstützungs- tage	Unterstützung		Streiktage im Durch- schnitt
	Streiks			Arbeiter	Aus- sperrungen	Zentral- kasse			Lokal- kasse		
	Zahl	Orte	Betriebe								
1. Bau- und Holzarbeiter	17	14	79	840	—	88,215	4,566	Fr. 23,800	Fr. 1,868	8	
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Eisenbahner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	2	2	10	70	—	840	45	495	—	1	
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. Lithographen	1	1	1	3	—	2,712	—	—	—	48	
8. Metall- und Uhrenarbeiter	5	5	5	267 ¹	—	45,000	3,698	22,200	3,744	14	
9. Personal öffentlicher Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Post-, Telefon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11. Stickerpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Textilfabrikarbeiter	3	4	5	299	—	64,750	9,234	34,232	9,681	24	
13. Textilheimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	28	—	100	1479	—	201,517	17,543	80,727	15,293	14	

¹ Inklusive 31 Beteiligte bei Streiks ausserhalb des Verbandes.

Die Mitgliederzahl der Sektionen der schweiz. Gewerkschaftsverbände am 31. Dez. 1931.

Tabelle 22		Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid.- u. Aus- rüstung- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Hand-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeit- er	Person- öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Sticker- rei- personal	Textil- Fabrik- arbeit- er	Textil- Heim- arbeit- er	Typo- graphen	Total
Kanton Aargau.															
1.	Aarau	527	2	49	62	87	83	1190	122	—	—	347	—	370	2,839
2.	Aarburg	50	—	—	—	—	—	—	21	—	—	104	—	—	175
3.	Aargau	—	—	—	539	—	—	2048	97	282	—	—	—	—	918
4.	Baden	116	66	—	—	52	—	—	93	—	—	—	—	—	2,375
5.	Beinwil	—	—	—	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	194
6.	Beznau	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	40
7.	Bremgarten	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
8.	Brugg	144	—	—	393	16	—	261	11	—	—	—	—	—	825
9.	Burg	—	—	—	—	143	—	—	—	—	—	90	—	—	143
10.	Freiamt	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163
11.	Gontenschwil	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	38
12.	Kölliken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
13.	Königsfelden	—	—	—	—	—	—	156	59	—	—	—	—	—	59
14.	Kulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
15.	Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	58
16.	Lenzburg	192	—	—	—	220	—	—	49	—	—	55	—	—	516
17.	Mägenwil	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
18.	Menziken	—	—	—	—	306	—	349	—	—	—	—	—	—	655
19.	Möhlin	47	—	—	—	—	—	—	119	—	—	—	—	—	166
20.	Murgenthal	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
21.	Reinach	129	—	—	—	452	—	—	—	—	—	29	—	—	610
22.	Rheinfelden	47	—	—	—	366	—	—	15	—	—	—	—	—	428
23.	Rothrist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
24.	Safenwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
25.	Seon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
26.	Stein	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
27.	Turgi	—	—	—	—	—	—	244	—	—	—	165	—	—	409

Orte	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid.- u. Aus- rüstungs- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Hand-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metal- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Hut- arbeiter	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
Kanton Baselland.														
1. Allschwil	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
2. Birsigal	—	—	—	62	—	—	71	—	—	—	—	—	—	62
3. Gelterkinden	—	—	—	—	—	—	139	—	—	—	54	—	—	125
4. Hölstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139
5. Läufelfingen	133	—	—	—	—	—	86	101	—	—	—	—	—	133
6. Liestal	—	—	—	—	—	—	417	—	—	—	—	—	—	187
7. Münchenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417
8. Muttenz	—	—	—	—	133	—	105	12	—	—	157	—	—	12
9. Pratteln	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	—	395
10. Schweizerhalle	—	—	—	—	—	—	86	—	—	—	—	—	—	85
11. Sissach	—	—	—	23	—	—	214	—	—	—	—	—	—	86
12. Waldenburg	—	—	—	—	—	—	133	—	—	—	—	—	—	237
13. Zunzgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
	200	—	—	85	133	—	1251	198	—	—	211	—	—	2078
Kanton Bern.														
1. Aarberg	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	92
2. Bern	4393	170	545	1875	2315	291	4,176	2046	959	66	270	—	883	17,989
3. Berner Oberland	717	—	102	1352	252	—	5,297	441	202	—	—	—	154	9,671
4. Biel	1857	49	—	—	—	—	60	—	167	—	—	—	—	60
5. Brienz	—	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—	—	—	160
6. Büren a. A.	301	—	—	172	75	—	165	62	—	—	25	—	—	800
7. Burgdorf	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18
8. Cormoret	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178
9. Deisswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	690
10. Delsberg	30	—	—	404	—	—	202	—	54	—	—	—	—	69
11. Dotzigen	69	—	—	469	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545
12. Emmental	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—	40
13. Erlach	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—

Orte	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid.- u. Aus- rüstungs- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Hand-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Hut- arbeiter	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
50. Tramelan	—	—	—	—	—	—	996	—	—	—	—	—	—	996
51. Utzenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	—	—	119
52. Worb	—	—	—	72	—	—	54	—	—	—	59	—	—	126
53. Worblaufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—	59
54. Zollikofen	—	—	—	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207
55. Zweitlitschinen	—	—	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122
Kanton Freiburg.	8887	488	647	6642	3252	291	17,473	3081	1579	103	1580	—	1292	45,315
1. Broc	—	—	—	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—	171
2. Bulle	72	—	—	—	121	—	—	—	—	—	—	—	—	72
3. Freiburg	287	—	3	372	—	—	34	—	110	—	—	—	31	958
4. Gruyères	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
5. La Broye	—	—	—	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
6. Montilier	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	38
Kanton Genf.	359	—	3	561	292	—	72	—	110	—	—	—	31	1428
1. Genf	1125	72	98	1265	1337	75	2401	1113	534	69	—	—	469	8558
2. Genfersee	—	—	—	332	—	—	—	—	—	—	—	—	—	332
Kanton Glarus.	1125	72	98	1597	1337	75	2401	1113	534	69	—	—	469	8890
1. Braunwald	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
2. Glarus	34	—	—	22	19	—	—	25	49	—	—	—	42	191
3. Linthal	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	44	—	—	44
4. Löntsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	30
5. Netstal	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	128
6. Schwanden	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8
	34	—	—	28	19	—	23	63	49	—	149	—	42	407

Kanton Graubünden.																		
1. Arosa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	24
2. Bernina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	
3. Chur	196	11	92	106	165	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	—	1443	
4. Davos	54	—	8	19	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	
5. Engadin	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218	
6. Landquart	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	
7. Mesocco	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	
8. Rhätische Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	
9. Samaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	
10. St. Moritz	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
	250	11	100	176	289	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	2532	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	5	
1. Hochdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	263	
2. Kriens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225	—	—	4562	
3. Luzern	587	37	321	227	545	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	—	12	
4. Sursee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	
5. Vitznau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	592	37	321	227	545	—	—	—	—	—	—	—	—	275	254	—	4887	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	
1. Cernier	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
2. Fleurier	473	94	320	375	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	—	7,128	
3. La Chaux-de-Fonds	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
4. Le Landeron	78	—	166	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,303	
5. Le Locle	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	
6. Les Brenets	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
7. Les Verrières	—	—	98	134	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	—	2,094	
8. Neuenburg	378	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	—	260	
9. Serrières	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. St-Aubin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	
11. Travers	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
12. Val de Ruz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446	
13. Val de Travers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	513	
	1118	94	834	51	329	—	—	—	—	—	—	—	—	65	212	—	14,036	

Kanton Luzern.

Kanton Neuenburg.

Orte	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid- u. Aus- rüstungs- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Hand-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Sticker- personal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
Kanton Nidwalden.														
1. Stans	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2. Stanstad	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Kanton Schaffhausen.														
1. Neuhausen	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
2. Schaffhausen	282	—	4	249	77	—	817	196	100	—	45	—	75	1845
3. Stein a. Rh.	11	—	—	—	118	—	—	—	—	—	—	—	—	11
4. Thayngen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118
Kanton Schwyz.														
1. Arth	336	—	4	249	195	—	817	196	100	—	45	—	75	2017
2. Bäch	41	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
3. Brunnen	45	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
4. Einsiedeln	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	35	54
5. Goldau	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
6. Küsnacht a.R.	—	—	—	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
7. Reichenburg	18	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
8. Siebnen	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
9. Südostbahn	79	—	—	147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
Kanton Solothurn.														
1. Balsthal	222	—	—	561	—	16	—	—	—	—	—	—	35	834
2. Biberist	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
3. Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	767	—	—	—	380	—	—	380
4. Grenchen	97	—	—	—	64	—	1490	47	—	—	—	—	—	767
Total														
														1698

5. Hägendorf	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
6. Klus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271
7. Olten	189	—	—	—	1719	—	125	—	—	34	—	—	150	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	3326
8. Rosegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
9. Solothurn	315	—	—	—	209	—	112	—	—	49	—	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1681
10. Welschenrohr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
Kanton St. Gallen.	618	105	30	1963	301	—	4274	216	239	—	—	400	—	—	173	8319	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Altstätten	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
2. Au	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
3. Brunnadern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
4. Buchs	79	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193
5. Degersheim	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	98
6. Dicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
7. Ebnat-Kappel	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	80
8. Eichberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
9. Flawil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143
10. Goldach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
11. Gossau	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
12. Grabs-Buchs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
13. Heerbrugg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
14. Jona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
15. Lichtensteig	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	279
16. Mogelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
17. Rapperswil	128	—	—	—	622	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,069
18. Rhein	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
19. Rheineck	32	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430
20. Rheintal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
21. Rorschach	132	—	—	296	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,667
22. Sargans	—	—	—	236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236
23. St. Gallen	614	—	—	762	544	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,782
24. St. Margrethen	22	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
25. St. Pirminsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
26. Toggenburg	116	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390
27. Uzwil	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,057

23. Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	722
24. Vedeggio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
25. Viganello	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Kanton Thurgau.	1249	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5580
1. Aadorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2. Amriswil	30	—	275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	319
3. Arbon	65	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1909
4. Bischofszell	45	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98
5. Etzwilen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
6. Frauenfeld	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701
7. Konstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
8. Kreuzlingen	393	—	302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1186
9. Münsterlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
10. Romanshorn	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701
11. Schönenberg-Kradolf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162
12. Steckborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197
13. Thurgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	427
14. Weinfelden	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248
Kanton Uri.	670	683	64	887	262	206	603	137	6081	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Altdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2. Erstfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	477
3. Göschenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
4. Wassen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Kanton Waadt.	10	—	—	487	7	34	—	—	538	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Aigle	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
2. Avenches	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
3. Bex	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
4. Bière	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
5. Cossonay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
6. Grandson	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25

Orte	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid.- u. An- rüstungs- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- bahner	Hand-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Stickeri- personal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
7. Lausanne	1128	—	26	1590	187	43	301	459	710	—	—	—	416	4860
8. Lavaux	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168
9. Leysin	26	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	33
10. Lucens	—	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	—	—	63
11. Montreux	235	—	—	294	183	—	—	42	—	—	—	—	71	825
12. Morges	28	—	—	—	20	—	78	—	—	—	—	—	—	126
13. Moudon	65	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	90
14. Nyon	40	—	—	31	—	—	—	16	—	—	—	—	—	87
15. Orbe	—	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	56
16. Payerne	42	—	—	100	45	—	—	—	—	—	—	—	—	187
17. Plaine du Rhône	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
18. Pont Brassus	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
19. Renens	136	—	—	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476
20. Rivaz	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	8
21. Rolle	8	—	—	—	7	—	18	—	—	—	—	—	—	33
22. Sentier	—	—	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—	—	109
23. Ste-Croix	25	—	—	—	—	—	134	—	—	—	—	—	—	159
24. Territet	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
25. Vallorbe	26	—	—	102	—	—	54	—	—	—	—	—	—	182
26. Vevey	150	—	38	157	73	82	230	150	—	—	—	—	40	920
27. Villeneuve	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
28. Waadt	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	90
29. Yverdon	24	—	—	412	112	—	16	13	—	—	—	—	31	608
Kanton Wallis.	2037	—	64	3494	716	125	1028	724	800	—	—	—	558	9546
1. Brig	2	—	—	243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245
2. Chippis	—	—	—	—	—	—	796	—	—	—	—	—	—	796
3. Domodossola	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32

Kanton Wallis.

4. Furka	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107
5. Martigny	34	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225
6. Monthey	48	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
7. Oberwallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
8. Saxon	10	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
9. Siders	123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
10. Simplon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
11. Sitten	450	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	541
12. St-Maurice	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
13. Valais romand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
14. Wallis	—	—	—	—	—	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287
	680	—	—	—	97	809	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	2799
Kanton Zug.																					
1. Baar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
2. Zug	126	—	—	—	39	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1240
	126	—	—	—	39	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1285
Kanton Zürich.																					
1. Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
2. Affoltern a. A.	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
3. Alstetten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
4. Bülach	45	—	—	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178
5. Dielsdorf	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
6. Dietikon	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320
7. Dübendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
8. Egg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
9. Eglisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
10. Elgg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
11. Erlenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
12. Forch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
13. Glatfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
14. Hinwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
15. Hombrechtikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118
16. Horgen	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	637

Orte	Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid- u. Aus- rüstungs- industr.- arbeiter	Buch- binder	Eisen- behrer	Hand- Transp- und Lebens- mittel- arbeiter	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph- und Telegr- angest.	Sticker- personal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
17. Kemptal	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	130
18. Kilchberg	—	—	—	—	192	—	—	—	—	—	—	—	—	192
19. Künacht	—	—	—	—	75	—	52	—	—	—	—	—	—	52
20. Meilen	93	15	—	—	66	—	2,160	41	—	—	—	—	—	183
21. Oerlikon	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	5	—	—	2,267
22. Pfäffikon	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
23. Regensdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
24. Richterswil	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	66	—	—	97
25. Rorbas	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	23
26. Rüti	—	—	—	—	—	—	577	14	—	—	—	—	—	591
27. Schlieren	—	—	—	—	—	—	769	—	—	—	—	—	—	769
28. Seebach	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	18
29. Seen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
30. Sihltal	32	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
31. Stäfa	47	—	—	—	—	—	118	—	—	—	18	—	—	183
32. Thalwil	100	—	—	—	—	—	—	6	—	—	506	—	—	612
33. Uster	108	—	—	—	29	—	291	45	—	—	23	—	—	496
34. Wädenswil	107	—	—	269	124	—	85	20	—	34	56	—	—	695
35. Wald	86	—	—	—	39	—	—	—	—	—	180	—	—	305
36. Wallisellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	—	68
37. Wetzikon	117	—	—	17	23	—	142	12	—	—	79	—	—	390
38. Winterthur	650	53	22	954	428	47	3,677	527	173	—	392	—	147	7,070
39. Zürich	6731	141	247	4039	3111	478	4,604	5885	1480	15	232	—	1157	28,120
40. Zürich-Land	—	—	—	—	—	—	—	—	111	—	—	—	—	111
41. Zürichsee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	157
	8565	259	290	5572	4256	525	13,158	6876	1764	49	1901	—	1461	44,676
Einzelmitglieder	614	—	—	1657	—	—	6	82	—	—	13	11	—	2383

Mitglieder der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen am 31. Dezember 1931.

Tabelle 23		Bau- u. Holz- arbeiter	Bekleid- u. Aus- rüstungs- industrie- arbeiter	Buch- bind- er	Eisen- bahner	Handels-, Transp.- und Lebens- mittel- arbeiter	Hut- arbeiter	Litho- graphen	Metal- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.- angest.	Sticker- personal	Textil- Fabrik- arbeiter	Textil- Heim- arbeiter	Typo- graphen	Total
Aargau	1,607	68	49	1,223	1,898	—	—	251	4,482	725	282	—	1260	—	370	12,215
Appenzell A.-Rh.	69	—	33	190	41	—	—	16	240	42	71	279	562	1767	—	3,310
Appenzell I.-Rh.	27	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	7	—	—	85
Baselstadt	3,204	19	108	2,331	2,720	17	17	135	1,575	2,241	696	—	767	—	808	14,621
Baselrand	200	—	—	85	133	—	—	—	1,251	198	—	—	211	—	—	2,078
Bern	8,887	488	647	6,642	3,252	103	103	291	17,473	3,081	1579	—	1580	—	1292	45,315
Freiburg	359	—	3	561	292	—	—	—	72	—	110	—	—	—	31	1,428
Genf	1,125	72	98	1,597	1,337	69	69	75	2,401	1,113	534	—	—	469	42	8,890
Glarus	34	—	—	28	19	—	—	—	23	63	49	—	149	—	—	407
Graubünden	250	—	11	1,348	100	—	—	—	235	176	289	—	10	—	113	2,532
Luzern	592	28	37	1,435	321	—	—	—	1,173	227	545	—	275	—	254	4,887
Neuenburg	1,118	11	94	1,034	834	—	—	51	9,753	535	329	—	65	—	212	14,036
Nidwalden	5	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Schaffhausen	336	—	4	249	195	—	—	—	817	196	100	—	45	—	75	2,017
Schwyz	222	—	—	561	—	—	—	16	—	—	—	—	—	35	834	
Solothurn	618	105	30	1,963	301	—	—	—	4,274	216	239	—	400	173	8,319	
St. Gallen	1,363	106	86	2,399	884	—	—	53	2,832	782	680	1415	1802	358	12,942	
Tessin	1,249	—	32	2,598	591	—	—	15	185	431	322	—	—	157	5,580	
Thurgau	670	683	64	887	262	—	—	—	2,322	247	206	—	603	137	6,081	
Uri	10	—	—	487	7	—	—	—	34	—	—	—	—	—	538	
Waadt	2,037	—	64	3,494	716	—	—	125	1,028	724	800	—	—	558	9,546	
Wallis	680	—	—	809	97	—	—	—	1,068	—	123	—	—	22	2,799	
Zug	126	—	—	101	39	—	—	—	899	—	75	—	45	—	—	1,285
Zürich	8,565	259	290	5,572	4,256	49	49	525	13,158	6,876	1764	—	1901	—	1461	44,676
Einzelmitglieder	620	—	—	1,657	—	—	—	—	6	82	—	—	13	—	—	2,389
Summe	33,973	1839	1650	37,310	18,295	238	238	1553	65,301	18,006	8793	1694	9695	1960	6567	206,874